

Deutschland – Ingenieur- und Hochbauarbeiten – Erstellung von Baugruben, Sicherungsinjektionen und Vortrieben für den Bauabschnitt 2, Sanierung Schwachlastbelegung OJ S 218/2025 12/11/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistung

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erstellung von Baugruben, Sicherungsinjektionen und Vortrieben für den Bauabschnitt 2, Sanierung Schwachlastbelegung

Beschreibung: Erstellung von Baugruben mit Bohrpfahlwänden und Unterwasserbetonsohle, Einbringen von Sicherungsinjektionen und Auffahren von Vortrieben DN 1600 und DN 2200

Kennung des Verfahrens: 16f60422-d556-409a-bf59-49cac6300ef0

Interne Kennung: 2025000086

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 45221200 Bauarbeiten für Tunnel, Schächte und Unterführungen, 45223220 Rohbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: GKW Köln-Stammheim, Egonstraße 21, 51061 Köln

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, wickeln ihre Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe in digitaler Form ab. Die entsprechenden Unterlagen stehen Ihnen auf einer Vergabepattform im Internet zur Verfügung. Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage der StEB Köln, AöR: <http://www.steb-koeln.de/unternehmen/ausschreibungen/oeffentliche-ausschreibungen-der-steb.jsp>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur Beispielhaft ausgewählt. Es ist folgendes zu beachten: I. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB bzw. alle zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A. Ferner gelten die Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass die vorgenannten Ausschlussgründe nicht vorliegen: 1. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bieters/Bewerbers oder dem Bieter/Bewerber zurechnender Personen keine gesetzlichen Ausschlussgründe begründet sind. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist und Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle als Beleg seiner vorgenannten Erklärung folgende Nachweise innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einzureichen: a. Bei Ausschreibungen von Liefer-/Dienstleistungen (VgV): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers, sofern der Bieter/Bewerber zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist. b. Bei Ausschreibungen von Bauleistungen (EU VOB/A) (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Betrieb des Bieters/Bewerbers beitragspflichtig ist (3) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers kann ausgeschlossen werden, wenn er die gesondert angeforderten Nachweise nicht vollständig binnen der von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einreicht. II. Ferner werden in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug ausgeschlossen. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass der vorgenannte Ausschlussgrund nicht vorliegt: • Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bieter/Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. Hierfür kann der Bieter das Formblatt „Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket – RUS-Sanktionen“ ausfüllen und einreichen. Die Erklärung ist mit dem Angebot/Teilnahmeantrag einzureichen. III. Gehört der Bieter/Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Angebot/Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist. IV. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die in I. – bis III. genannten Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären und die in I. und II. genannten Nachweise für jedes

Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Will sich der Bieter/Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die in I. bis III. genannten Auskünfte und Nachweise auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erstellung von Baugruben mit Verbau (überschnittene Bohrpfahlwand, UW-Betonsohle), Einbringen von Sicherungsinjektionen, Auffahren von sechs Vortrieb mit DN 1600 und DN 2200

Beschreibung: Erstellung von Baugruben mit Bohrpfahlwänden und Unterwasserbetonsohle, Einbringen von Sicherungsinjektionen und Auffahren von Vortrieben DN 1600 und DN 2200
Interne Kennung: LOT-0001 2025000086

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 45221200

Bauarbeiten für Tunnel, Schächte und Unterführungen, 45223220 Rohbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) Beabsichtigt der Bewerber sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Teilnahmeantrag / Interessensbestätigung benennen (Formblatt 235). Der Bewerber hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen (hierfür kann Formblatt 236 verwendet werden). Nimmt der Bewerber in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die

Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben (hierfür kann Formblatt 236 verwendet werden). Der Bewerber hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung: Ist der Bieter/Bewerber zur Eintragung in ein Handels- bzw. Berufsregister oder der Handwerksrolle seines Sitzes oder Wohnsitzes verpflichtet, hat er dies mit Abgabe seines Angebots/Teilnahmeantrags zu erklären. Diese Erklärung kann er in dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vornehmen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle seine Eintragung in dem entsprechenden Register nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: Die nachfolgend beschriebenen Referenzen sind durch den Bieter ohne wesentliche Nachunternehmerleistungen durchgeführt wurden. - Mindestens 5.000 lfm überschnittene Bohrpfahlwand, mit mindestens 88 cm Durchmesser in den 3 letzten Jahren. Die Anforderung muss nicht im Rahmen einer Maßnahme ausgeführt worden sein, der geforderte Leistungsumfang darf in Summe aus mehreren Referenzen im genannten Zeitraum erbracht worden sein. - Mindestens 2.000 lfm Baugruben-Rückverankerungen in den 5 letzten Jahren. Die Anforderung muss nicht im Rahmen einer Maßnahme ausgeführt worden sein, der geforderte Leistungsumfang darf in Summe aus mehreren Referenzen im genannten Zeitraum erbracht worden sein. - Mindestens 2000 lfm Bodenplatten-Auftriebsanker (Mikropfähle) in den 5 letzten Jahren. Die Anforderung muss nicht im Rahmen einer Maßnahme ausgeführt worden sein, der geforderte Leistungsumfang darf in Summe aus mehreren Referenzen im genannten Zeitraum erbracht worden sein. - Mindestens 3.000 lfm Rohrvortrieb in den 3 letzten Jahren, Mindestinnendurchmesser 1600 mm, im Vollschnitt, mit Unterfahrung von Bestandsgebäuden, hoher Wasserstand, Abwasser-Rohre. Die Anforderung muss nicht im Rahmen einer Maßnahme ausgeführt worden sein, der geforderte Leistungsumfang darf in Summe aus mehreren Referenzen im genannten Zeitraum erbracht worden sein. - Mindestens 1 Projekt mit einer Baugrube mit mindestens 500 m³ Unterwasserbetonsohle in den 5 letzten Jahren. - Mindestens 3 Rohrvortriebsprojekte mit Bahngleisunterquerungen in den letzten 3 Jahren. Die Bahngleisunterquerungen müssen gem. den aktuellen Richtlinien der DB AG durchgeführt worden sein. - Poreinjektionen mit Feinstzement (mindestens 3 Projekte mit jeweils mehr als 100.000 € (brutto) Auftragswert - oder mindestens 5 Projekte mit jeweils mehr als 50.000 € (brutto) Auftragswert) in den letzten fünf Jahren Nachweis: Es sind Referenzblätter für jede Maßnahme/jede Anforderung mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Die Referenzblätter müssen mindestens die folgenden Angaben beinhalten: Auftraggeber inkl. Ansprechpartner

(Name, Tel-Nummer, E-Mail), Auftragssumme Ausführungszeitraum, stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführtem Leistungsumfangs, stichwortartige Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner), Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Die Referenzblätter sind darüber hinaus zu nummerieren. Zusätzlich sind die gelb hinterlegten Felder in dem Dokument „Übersicht-Referenzen“ auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. In dem Dokument ist durch Bezugnahme auf die konkreten Referenzenblätter anzugeben, auf welche der oben genannten Anforderungen sich die Referenzen (ggf. summiert) beziehen. Der Nachweis kann auch über eine Präqualifizierung gem. aktuellen Eintrag im amtlichen Verzeichnis PQ-VOB geführt werden: - 211_01 Erdarbeiten - 214_01 Bohrarbeiten - 214_02 Verbauarbeiten - 311_01 Betonarbeiten - 213_03 Mikrotunnelsysteme und Rohrvortriebsarbeiten - 214_07 Druckluftarbeiten Nachweis über Angabe der PQ-Registriernummer, ggf. zu ergänzen durch nicht im amtlichen Verzeichnis PQ-VOB hinterlegte Referenzen (Referenzblätter entsprechend den oben genannten Anforderungen). Zusätzlich sind die gelb hinterlegten Felder in dem Dokument Dokument „Übersicht-Referenzen“ auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. In dem Dokument ist durch Bezugnahme auf die konkreten Referenzenblätter anzugeben, auf welche der oben genannten Anforderungen sich die Referenzen (ggf. summiert) beziehen. Hinweis: Falls die Leistungen nicht eigenständig erbracht worden sind, ist eine Eignungsleihe möglich. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Mindest-Jahresumsatz in den letzten drei Jahren für die präqualifizierten Bereiche 211_01, 214_01, 214_02 (alternativ für Erdarbeiten, Bohrpfähle, UW-Betonsohle) ohne Anteile, die an Nachunternehmer vergeben wurden: 5 Mio. € (brutto)

Mindestjahresumsatz in jedem der letzten drei Jahre für Rohrvortriebe (ohne Anteile, die an Nachunternehmer vergeben wurden): 5 Mio. € (brutto) Der jährliche Mindestumsatz kann bei einer Bewerbergemeinschaft von allen Mitgliedern gemeinsam erbracht werden. Nachweis über Eigenerklärung („Eigenerklärung-Umsatz“), einzureichen mit dem Teilnahmeantrag Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung: - Mind. 4 Großbohrgeräte, zur Herstellung von Bohrpfählen geeignet - Mind. 2 Ankerbohrgeräte müssen dem Bewerber im Zeitpunkt der Durchführung der Bauleistung zur Verfügung stehen. Nachweis über Eigenerklärung, einzureichen mit dem Teilnahmeantrag Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: Besitz des RAL-Gütezeichens Kanalbau RAL-GZ 961 für folgende Beurteilungsgruppen: - VMD: grabenloser Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen mit geschlossenen steuerbaren Schildern... - VOD: grabenloser bemannter Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen mit offenen steuerbaren Schildern unter Druckluft. -AK1 Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen... - D Dichtheitsprüfungen von Abwasserleitungen und -kanälen... Nachweis über aktuell gültige Urkunde, einzureichen mit dem Teilnahmeantrag

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: mindestforderndes Angebot = max. Punktzahl 2-facher Wert des mindestfordernden Angebotes = 0 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Auftragsdurchführungskonzept für das Bauvorhaben unter den folgenden

Gesichtspunkten: - Termine - Baustellenlogistik / Bodenmanagement - Sicherungsinjektionen

Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Beschreibung. Für eine Beauftragung ist die

Erreichung von 50% der Punktzahl für das Zuschlagskriterium Qualität erforderlich.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E53775879>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterkommunikation auf der E-Vergabepattform

URL: <https://www.subreport-elvis.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E53775879>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Vertragserfüllungsbürgschaft

Mängelansprüchebürgschaft

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/11/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV/ § 16a VOB/A EU.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland – Spruchkörper Köln c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten die Fristenregelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Siehe § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB: Erhebt ein Bieter eine Rüge gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 3 GWB und erhält er daraufhin eine Mitteilung der StEB Köln, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, so kann der betroffene Bieter binnen 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Rheinland stellen. Siehe § 160 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 135 Abs. 2 GWB: Will ein Bieter die Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB im Wege eines Nachprüfungsverfahrens beantragen, gilt folgendes: Die Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die StEB Köln über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Haben die StEB Köln die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003201

Postanschrift: Ostmerheimer Str. 555

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51109

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Telefon: +49 221 221 22955

Internetadresse: <https://www.steb-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.subreport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland – Spruchkörper Köln c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-3045

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/wirtschaft-und-kultur/vergabekammer-rheinland>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 870e4546-d433-4e4e-a5d7-27f9fa4ba644-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung: Anlässlich bisheriger Bieterfragen, haben wir unsere Ausschreibungsunterlagen geprüft. Infolge dieser Prüfung haben wir Anpassungen /Konkretisierungen in der EU-Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen vorgenommen, sowie neue Unterlagen hinzugefügt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: • Das Anschreiben für den Teilnahmewettbewerb ("Schreiben-Teilnahmewettbewerb") wurde neu hochgeladen und um konkretisierende Informationen und Anforderungen ergänzt (siehe gelbe Markierungen). • In der EU-Bekanntmachung unter der Überschrift 2.1.6 Ausschlussgründe (I. 2. b. (3)) wurde ergänzt, dass Bewerber auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorzulegen haben. • Es wurden konkretisierende Angaben zu den Eignungskriterien und zur Nachweisführung bzgl. der Kriterien • "Referenzen zu bestimmten Arbeiten" • "Spezifischer Jahresumsatz", • "Angaben zu Werkzeugen, Anlagen oder technische Ausrüstung" • "Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität" in die EU-Bekanntmachung und in das Anschreiben für den Teilnahmewettbewerb aufgenommen (siehe gelbe Markierungen). • Es wurden weitere Dokumente hochgeladen. Die neu hochgeladenen Dokumente sind: o "Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb EU", o „Checkliste-Einzureichende Unterlagen“, o eine modifizierte Fassung des Formblatts 124 "Eigenerklärung zur Eignung". o "Übersicht-Referenzen", o „Eigenerklärung-Umsatz“, o Formblätter 235 und 236 für den Bedarf im Falle einer Eignungsleihe Die "Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb EU" enthalten weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen für diese Ausschreibung. Unter anderem beinhalten Sie Informationen und Bedingungen für die Bewerbung von Bewerbungsgemeinschaften, für die Inanspruchnahme einer Eignungsleihe und zum Nachweis der Eignung durch präqualifizierte und nicht präqualifizierte Unternehmen. Diese Bedingungen sind zu beachten. Die "Checkliste-Einzureichende Unterlagen" gibt Ihnen einen Überblick über sämtliche einzureichenden Unterlagen und über den Zeitpunkt, wann diese einzureichen sind. Aus dem Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" wurden Passagen gestrichen, die im Rahmen dieser Ausschreibung nicht relevant sind, um etwaige Missverständnisse zu vermeiden. Das neue Dokument "Übersicht-Referenzen" ist im Rahmen des Nachweis des Eignungskriteriums "Referenzen zu bestimmten Arbeiten" zusätzlich auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Gleiches gilt für das neue Dokumente "Eigenerklärung-Umsatz" für das Eignungskriterium "Spezifischer Jahresumsatz". Weitere Informationen entnehmen sie bitte den konkretisierten Angaben zu den Eignungskriterien und -nachweisen aus der geänderten EU-Bekanntmachung und dem des neu hochgeladenem Anschreiben (siehe gelbe Markierungen).

Änderung der Auftragsunterlagen am: 10/11/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bc79488e-86bb-4118-9db9-c124037eb32a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/11/2025 15:42:14 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 749129-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 218/2025

Datum der Veröffentlichung: 12/11/2025